

Nürnberg. Mit einer solchen Serie verließ auch Isabell Werth in letzter Zeit kein Turnier mehr wie nun die Veranstaltung „Faszination Pferd“ in Nürnberg: Fünfmal wurden ihren Pferden die Goldenen Schleifen angeheftet.

Da muss auch eine fünfmalige Olympiasiegerin und deutsche Rekordmeisterin Isabell Werth lange nachdenken, um sich zu erinnern, wann sie ein Dressurturnier mit so vielen Erfolgen verließ wie nun die Faszination Pferd in Nürnberg. Die Juristin aus Rheinberg gewann nicht nur fünfmal, sie war in allen entsprechenden Prüfungen auch erfolgreich. Zunächst gewann sie auf dem rheinischen Wallach Lezard die Einlaufprüfung und den danach folgenden St.Georg Special um den Nürnberger Burgpokal, auf dem in Erkelenz von Dieter Horn gezogenen Ehrentusch-Nachkommen El Santo sicherte sie sich den Grand Prix und die dazu gehörende Kür, und mit dem Oldenburger Der Stern – Dritte im Grand Prix – gewann sie den Grand Prix Special.

In der Kür mit drei Startern kam Isabell Werth bei den drei Richtern auf beachtliche insgesamt 81,083 Prozentpunkte, was auch noch eine nette Prämie brachte, nämlich 9.500 Euro. Hinter der 14-maligen Europameisterin kam die zweimalige Team-Olympiasiegerin Ulla Salzgeber (Kaufbeuren) auf dem ebenfalls im Rheinland gezogenen Wallach Herzruf's Erbe wie im Grand Prix auch in der Kür (78,667/ 6.500 €) – nach längerer Wettkampfpause - auf den zweiten Platz. Dritte wurde die in München geborene und für Österreich reitende Renate Voglsang (42) auf dem Westfalen-Wallach Fabriano (74,250/ 4.000). Die Olympiateilnehmerin von London wird seit sechs Jahren von dem bekannten Ausbilder und diplomierten Reitlehrer Christoph von Dähne betreut.